



Dieser kleine Bilderbogen möchte Sie an Zeitläufe im 12. Jh. erinnern, in denen sich viele Menschen dafür begeisterten, daß wohl in der Welt Hinweise auf vernünftige Zusammenhänge zu entdecken seien. Dabei machten die Bauleute die ganz außerordentliche Erfindung, nicht mehr unmittelbar nach den Erwägungen im Kopf mit dem Abschnüren auf

der Baustelle 1:1 zu beginnen, sondern für die hervorragenden Kirchen, sozusagen zwischen Vorstellung und Ausführung, mit Zirkel und Lineal auf Pergament verkleinernde Zeichnungen aufzureißen. Nun mag man über ähnliche Abbildungen, die Beschränkung auf in sich verschiebbare Linien und zwei Dimensionen, kurz über den Einfluß solcher

Idealisierungen denken wie man will, eines ist unabwiesbar: ohne Zirkel, Lineal und Pergament, also ohne das Werkzeug des maßstäblichen Zeichnens, gäbe es auch kein Maßwerk.